

BEN STEINBRÜCK

Die Unterstützung  
ausländischer  
Schiedsverfahren  
durch staatliche Gerichte

*Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales  
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen  
und internationalen Privatrecht*

221

---

**Mohr Siebeck**

*Meiner Familie*

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

221

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann





Ben Steinbrück

# Die Unterstützung ausländischer Schiedsverfahren durch staatliche Gerichte

Eine rechtsvergleichende Untersuchung  
des deutschen, österreichischen,  
englischen, schweizerischen, französischen  
und US-amerikanischen Schiedsrechts

Mohr Siebeck

*Ben Steinbrück*, geboren 1977; Studium der Rechtswissenschaft in Köln; Magister Juris-Studium in Oxford; 2008 Promotion; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht und Referendar am Hanseatischen OLG Hamburg.

e-ISBN PDF 978-3-16-151406-7

ISBN 978-3-16-150006-0

ISSN 0720-1141 (Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Held in Rottenburg gebunden.



## Vorwort

„There was no disguising the fact that, as formerly, the emoluments of the Judges depended mainly, or almost entirely, upon fees, and as they had no fixed salaries, there was great competition to get as much as possible of litigation into Westminster Hall for the division of the spoil (...). And they had great jealousy of arbitrations whereby Westminster Hall was robbed of those cases which came not into Kings Bench, nor the Common Pleas, nor the Exchequer. Therefore they said that the courts ought not to be ousted of their jurisdiction, and that it was contrary to the policy of the law to do so.“

Diese Aussage von Lord Campbell in *Scott v. Avery* ([1855] 25 L.J.Ex. 308, 313) ist heute nur noch von rechtshistorischer Bedeutung. In einer Zeit, in der sich die private Schiedsgerichtsbarkeit nicht nur in London zum bevorzugten Forum der wirtschaftsrechtlichen Streitbeilegung entwickelt hat, ist das frühere Konkurrenzdenken der staatlichen Richter einer zunehmenden Kooperationsbereitschaft gewichen. Die Unterstützung privater Schiedsverfahren durch die staatlichen Gerichte am Schiedsort ist zu einem wesentlichen Merkmal einer modernen, schiedsfreundlichen Rechtsordnung geworden, mit der die Staaten im internationalen Wettbewerb der Schiedsplätze konkurrieren. Einzelne Rechtsordnungen sehen mittlerweile auch Regelungen vor, die staatsgerichtliche Rechtshilfe zugunsten ausländischer Schiedsverfahren erlauben. Die Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit der grenzüberschreitenden Unterstützung privater Schiedsgerichte durch staatliche Gerichte stellen, sind Gegenstand der vorliegenden Untersuchung.

Die Arbeit wurde im Wintersemester 2008/2009 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertation angenommen. Sie ist während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Professor Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg entstanden. Für die Druckfassung konnten Rechtsprechung und Literatur bis Februar 2009 berücksichtigt werden.

Die Arbeit ist durch viele Personen gefördert worden. Einigen von Ihnen möchte ich an dieser Stelle besonders danken.



Mein tief empfundener Dank gebührt zunächst meinem Doktorvater Professor Dr. Heinz-Peter Mansel für die hervorragende Betreuung der Arbeit. Seine stete Gesprächsbereitschaft und seine vielfältigen kritischen Hinweise waren von unschätzbarem Wert. Zu ebensolchem Dank bin ich Professor Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann verpflichtet. Er hat mir während meiner Zeit am Hamburger Max-Planck-Institut außergewöhnlichen Freiraum und jegliche Unterstützung gewährt, damit ich die Arbeit erfolgreich abschließen konnte. Neben den einzigartigen Arbeitsbedingungen am Institut habe ich vor allem von unzähligen Gesprächen mit Mitarbeitern und Gästen profitiert. Nicht zuletzt in der „Aktuellen Stunde“ des Instituts hatte ich mehrmals die Gelegenheit, einzelne Aspekte der Dissertation zur Diskussion zu stellen. Danken möchte ich auch Professor Dr. Christian Katzenmeier für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Der Studienstiftung des deutschen Volkes danke ich für die Gewährung eines großzügigen Promotionsstipendiums. Die Drucklegung ist von der August Maria Berges Stiftung für Arbitrales Recht und der Deutsch-Britischen Juristenvereinigung unterstützt worden. Auch hierfür danke ich herzlich.

Mein Dank gilt ferner Dr. Martin Illmer, der das Manuskript zügig gelesen und durch seine konstruktive Kritik zahlreiche Passagen des Textes verbessert hat. Danken möchte ich auch Frau Elke Halsen-Raffel, die mich bei mancher Literaturrecherche tatkräftig unterstützt hat. Frau Ingeborg Stahl danke ich für ihre Hilfe bei der Drucklegung des Manuskripts.

Schließlich möchte ich mich bei meiner Frau Mateja von ganzem Herzen für ihre aufopferungsvolle Unterstützung während der Promotionszeit bedanken. Sie hat mich stets daran erinnert, dass es wichtigere Beziehungen gibt als die zwischen Schiedsgerichten und nationalen Gerichten. Meinen Eltern Renate und Ulrich Steinbrück danke ich für ihr Vertrauen und ihre wohlwollende Förderung meiner gesamten Ausbildung. Auch meiner Schwester Dana bin ich für ihre Hilfe, insbesondere beim Korrekturlesen der Arbeit verbunden. Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Tochter Lana, die mir jeden Tag aufs Neue vor Augen führt, dass die wirklich großen Fragen des Lebens nicht vor Schiedsgerichten, sondern im Kinderzimmer verhandelt werden. Ihnen allen ist die Arbeit gewidmet.

Hamburg/Straßburg, im April 2009

*Ben Steinbrück*

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
Kapitel 1: Grundlagen .....	7
A. Einführung in den Gegenstand der Untersuchung .....	7
B. Die Legitimation der staatsgerichtlichen Unterstützungsfunktion .....	41
C. Folgerungen für die weitere Untersuchung .....	90
Kapitel 2: Ausländische Schiedsrechtsordnungen .....	93
A. Einführung .....	93
B. Österreich .....	95
C. England .....	104
D. Schweiz .....	117
E. Frankreich .....	134
F. USA .....	161
Kapitel 3: Das deutsche Schiedsrecht im internationalen Vergleich .....	253
A. Einführung .....	253
B. Analyse einzelner Unterstützungsmaßnahmen .....	261
Schlussbetrachtung und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	491
A. Schlussbetrachtung .....	491
B. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	503
Literaturverzeichnis .....	507
Sachverzeichnis .....	533



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
Kapitel 1: Grundlagen.....	7
A. Einführung in den Gegenstand der Untersuchung .....	7
I. Begriff und Funktion der staatsgerichtlichen Unterstützung von Schiedsverfahren .....	7
1. Begriff der Unterstützung .....	7
2. Die Abgrenzung zur staatsgerichtlichen Kontrollfunktion.....	11
3. Die Abgrenzung zu Unterstützungsfunktionen privater Hilfsorgane.....	14
II. Das Spektrum staatsgerichtlicher Unterstützungsmaßnahmen.....	15
1. Gerichtliche Start- und Fortsetzungshilfe .....	15
a) Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbestellung .....	15
b) Durchsetzung von Mitwirkungs- und Loyalitätspflichten der Parteien.....	16
c) Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit des Schiedsverfahrens .....	18
d) Festlegung des Schiedsortes .....	19
2. Zwangsmaßnahmen und sonstige hoheitliche Anordnungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Sachverhaltsaufklärung.....	19
3. Einstweilige Rechtsschutzmaßnahmen .....	20
III. Die Bestimmung der internationalen Zuständigkeit für staatsgerichtliche Unterstützungsmaßnahmen.....	21
1. Die Nationalität des Schiedsverfahrens als Anknüpfungskriterium .....	22
a) Unterstützung inländischer Schiedsverfahren .....	22
b) Unterstützung ausländischer Schiedsverfahren.....	25

2. Kritik .....	27
a) Praktische Probleme .....	27
b) Das Konzept des „natürlichen“ Unterstützungs- richters am Schiedssitz .....	30
c) Zuständigkeitsinteressen .....	33
d) Wertungskriterien .....	36
e) Ergebnis .....	41
B. Die Legitimation der staatsgerichtlichen Unterstützungs- funktion .....	41
I. Problemstellung .....	41
1. Einfachgesetzliche Rechtsgrundlagen .....	42
2. Höherrangige Rechtsgrundlagen .....	46
II. Verfassungs- und völkerrechtliche Anforderungen an die Durchführung privater Schiedsverfahren .....	48
1. Verfassungsrecht .....	48
2. Allgemeines Völkerrecht .....	52
3. Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	54
4. UNÜ und EuÜ .....	59
5. Zwischenergebnis .....	62
III. Folgen für die staatsgerichtliche Unterstützungsfunktion .....	62
1. Verfassungsrecht und Art. 6 Abs. 1 EMRK .....	62
a) Die Ansicht von Geimer und Schlosser .....	62
b) Stellungnahme .....	64
2. EuÜ .....	68
3. UNÜ .....	70
a) Die Verpflichtung zur Durchsetzung von Schiedsvereinbarungen als Auslegungsproblem des Art. II Abs. 3 UNÜ .....	72
(i) Der sachliche Regelungsgehalt von Art. II Abs. 3 UNÜ .....	72
(ii) Die Erfüllbarkeit von Schiedsvereinbarungen nach Art. II Abs. 3 UNÜ .....	75
(1) Extensive Auslegung .....	75
(2) Restriktive Auslegung .....	79
b) Stellungnahme .....	81
(i) Grundsatz der effektivitätssichernden Auslegung von Staatsverträgen .....	82
(ii) Die effektivitätssichernde Auslegung von Art. II Abs. 3 UNÜ .....	86
(iii) Ergebnis .....	89
IV. Zusammenfassung und Ergebnis .....	89
C. Folgerungen für die weitere Untersuchung .....	90

Kapitel 2: Ausländische Schiedsrechtsordnungen..... 93

- A. Einführung.....93
- B. Österreich .....95
  - I. Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht .....95
  - II. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht .....100
  - III. Ergebnis .....103
- C. England.....104
  - I. Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht .....104
    - 1. Das Spektrum zulässiger Unterstützungsmaßnahmen .....104
    - 2. Ermessen .....111
  - II. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht .....112
    - 1. Inherent jurisdiction und inherent power of court .....112
    - 2. Die Regelung in sec. 1(c) des Arbitration Act 1996 .....114
  - III. Ergebnis .....116
- D. Schweiz .....117
  - I. Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht .....117
    - 1. Der auf inländische Schiedsverfahren begrenzte Anwendungsbereich des schweizerischen Schiedsverfahrensrechts .....117
    - 2. Kein Ausschluss der direkten staatsgerichtlichen Unterstützung ausländischer Schiedsverfahren .....118
    - 3. Ergebnis .....121
  - II. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht .....121
    - 1. Überblick .....121
    - 2. Die Anwendbarkeit von Art. 10 IPRG .....122
      - a) Internationale und örtliche Zuständigkeit für Maßnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes .....122
      - b) Einzelfälle der staatsgerichtlichen Maßnahmezuständigkeit .....124
      - c) Vollziehung einstweiliger Maßnahmen ausländischer Schiedsgerichte .....126
      - d) Zwischenergebnis .....128
    - 3. Die Anwendbarkeit von Art. 11 IPRG .....129
    - 4. Die Anwendbarkeit von Art. 3 IPRG .....131
      - a) Die Eröffnung gerichtlicher Notzuständigkeiten zur Gewährung effektiven Rechtsschutzes im Schiedsverfahren .....131
      - b) Die Anwendungsvoraussetzungen im Einzelnen .....132
      - c) Das Spektrum der möglichen Hilfsmaßnahmen .....133
  - III. Ergebnis .....134

E. Frankreich.....	134
I. Rechtsgrundlagen im Schiedsverfahrensrecht.....	134
1. Unterstützung der Schiedsgerichtskonstituierung nach Art. 1493 Abs. 2 NCPC.....	134
a) Internationale Zuständigkeit.....	134
b) Das Spektrum der zulässigen Hilfsmaßnahmen.....	137
c) Ergebnis.....	141
2. Gerichtliche Notzuständigkeit für Unterstützung der Konstituierung eines ausländischen Schiedsgerichts.....	141
a) Die Rechtsschutzverweigerung im Ausland bei Vereinbarung eines Schiedsgerichts.....	142
b) Der Inlandsbezug des Rechtsstreites.....	148
II. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Verfahrensrecht.....	150
1. Sachverhaltsaufklärung und Beweisaufnahme.....	151
1. Einstweiliger Rechtsschutz.....	154
a) Gerichtliche Anordnung einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen.....	154
b) Vollziehung einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen ausländischer Schiedsgerichte.....	158
III. Ergebnis.....	159
F. USA.....	161
I. Bundesstaatliches und einzelstaatliches Schiedsverfahrensrecht.....	161
II. Rechtsgrundlagen im Federal Arbitration Act.....	163
1. Durchsetzung der Schiedsvereinbarung nach §§ 4, 206 und 303 FAA.....	164
a) § 4 FAA.....	165
b) § 206 FAA.....	168
(i) Durchführungsanordnung bei ausländischem Schiedssitz.....	168
(ii) Die Durchführungsanordnung bei unbestimmtem Schiedssitz.....	171
c) § 303 FAA.....	175
d) Ergebnis.....	177
2. Schiedsrichterbestellung nach §§ 5, 206 und 303 FAA.....	177
a) §§ 206, 303 FAA.....	177
b) § 5 FAA.....	179
(i) Die gerichtliche Zuständigkeit nach § 5 FAA bei internationalen Schiedsverfahren.....	180
(ii) Die Anwendung von § 5 FAA in internatio- nalen Schiedsverfahren.....	182
c) Zusammenfassung.....	184

3. Unterstützung bei Sachverhaltsermittlung und Beweisaufnahme nach § 7 FAA.....	185
III. Rechtsgrundlagen im allgemeinen Bundesverfahrens- recht .....	186
1. Pretrial Discovery nach den Federal Rules of Civil Procedure .....	187
a) Problemstellung.....	187
b) Pretrial Discovery zu Beweissicherungszwecken zugunsten ausländischer seehandelsrechtlicher Schiedsverfahren .....	188
c) Pretrial Discovery in baurechtlichen Schiedsverfahren .....	189
d) Allgemeine Zulässigkeit staatsgerichtlicher Beweissicherung in Schiedsverfahren? .....	192
e) Ergebnis.....	193
2. Beweisrechtshilfe nach 28 USC § 1782.....	194
a) Problemstellung.....	194
b) Die Rechtsprechung des 2nd und 5th Circuit zu 28 USC § 1782 .....	195
(i) Keine Beweisrechtshilfe für private Schiedsverfahren.....	195
(ii) Beweisrechtshilfe für mixed arbitrations zwischen staatlichen und privaten Schiedsparteien .....	197
(1) Problemstellung.....	197
(2) Die Entscheidung des 5th Court of Appeals in Republic of Kazakhstan .....	198
(3) Die Entscheidung in Oxus Gold.....	199
(4) Stellungnahme .....	201
(iii) Zusammenfassung .....	204
c) Die Auslegung von § 1782 vor dem Hintergrund der Entscheidung in Intel v. AMD .....	204
(i) Problemstellung .....	204
(ii) Die Auslegungsmethoden nach US- amerikanischem Recht .....	207
(iii) Wortlaut .....	209
(iv) Gesetzgebungsgeschichte .....	212
(v) Normzweck.....	215
(vi) Gesetzssystematik .....	220
(vii) Das Gebot der schiedsfreundlichen Gesetzesauslegung .....	223
(viii) Ergebnis .....	227
d) Neuere Rechtsprechung und Ausblick .....	228



3.	Einstweiliger Rechtsschutz .....	229
a)	Problemstellung.....	229
b)	Der Streit über die Zulässigkeit gerichtlichen einstweiligen Rechtsschutzes in internationalen Schiedsverfahren .....	229
c)	Die Vollziehung einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen ausländischer Schiedsgerichte.....	233
d)	Zusammenfassung .....	235
4.	Prozessführungsverbote .....	235
a)	Voraussetzungen und Ermessenskriterien.....	236
b)	Zulässigkeit von Prozessführungsverböten zum Schutz ausländischer Schiedsverfahren.....	238
c)	Ergebnis.....	240
IV.	Rechtsgrundlagen im einzelstaatlichen Verfahrensrecht.....	240
1.	Die Regelungslücken im Bundesrecht .....	240
2.	Ausgewählte einzelstaatliche Schiedsgesetze .....	242
a)	Florida .....	242
b)	Kalifornien.....	245
c)	New York .....	247
3.	Allgemeines Verfahrensrecht.....	248
V.	Ergebnis .....	251
Kapitel 3: Das deutsche Schiedsrecht im internationalen Vergleich .....		253
A.	Einführung.....	253
I.	Rechtsgrundlagen im 10. Buch der ZPO .....	253
II.	Die Regelung des § 1026 ZPO im Verhältnis zu ausländischen Schiedsverfahren .....	258
B.	Analyse einzelner Unterstützungsmaßnahmen .....	261
I.	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbestellung.....	262
1.	Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung .....	262
a)	Rechtsschutzinteresse.....	262
b)	Durchbrechung des Gleichlaufprinzips.....	264
(i)	Grundsätzliche Geltung des Gleichlaufprinzips .....	264
(ii)	Ausnahme bei fehlender Schiedssitzbestimmung.....	265
(iii)	Ausnahme bei negativem Zuständigkeitskonflikt .....	268
c)	Ergebnis.....	269

2. Betrachtung de lege lata.....	270
a) Zulässigkeit der Maßnahme .....	270
(i) Die Regelung des § 1025 Abs. 3 ZPO im internationalen Vergleich.....	270
(ii) Rechtsprechung zu § 1025 Abs. 3 ZPO .....	274
(iii) Erfüllungsklage auf Mitwirkung bei der Schiedsgerichtsbestellung.....	278
(1) Die Mitwirkungspflicht als materiell-rechtliche Nebenpflicht .....	279
(2) Durchsetzbarkeit der Mitwirkungspflicht im Klageweg .....	281
(3) Das anwendbare Sachrecht bei ausländischen Schiedsverfahren.....	284
(4) Ergebnis und Stellungnahme.....	287
(iv) Internationale Notzuständigkeit für grenzüberschreitende Unterstützungsmaßnahmen.....	289
(1) Schiedsrechtliche Notzuständigkeit statt Renvoizuständigkeit.....	289
(2) Voraussetzungen der Notzuständigkeit.....	290
(3) Internationale Notzuständigkeit ohne Inlandsbezug? .....	294
(4) Ergebnis.....	297
b) Das Verhältnis zu ausländischen staatlichen Gerichten .....	297
(i) Keine Zuständigkeitskonflikte bei Unterstützungszuständigkeit im Sitzstaat.....	297
(ii) Zuständigkeitskonflikte bei fehlender Unterstützungszuständigkeit im Sitzstaat .....	302
(iii) Ergebnis .....	305
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	306
(i) Derogation .....	306
(ii) Prorogation.....	312
(iii) Ergebnis .....	318
d) Entscheidungskriterien .....	318
(i) Vorrang von Parteivereinbarungen .....	318
(ii) Einbeziehung der Parteien .....	321
(iii) Das Anforderungsprofil des zu ernennenden Schiedsrichters .....	324
(iv) Prima facie-Prüfung der Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung .....	326
(v) Ergebnis .....	329
e) Ergebnis.....	330

3.	Betrachtung de lege ferenda.....	331
a)	Grundsätzlich interessengerechte Zuständigkeitsregelungen .....	331
b)	Einzelfragen.....	332
4.	Zusammenfassung.....	333
II.	Anordnung der Zahlung des Prozesskostenvorschusses.....	334
1.	Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung .....	334
a)	Rechtsschutzinteresse .....	334
b)	Durchbrechung des Gleichlaufprinzips .....	338
2.	Betrachtung de lege lata.....	339
a)	Zulässigkeit der Maßnahme .....	339
b)	Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	343
c)	Zuständigkeitsvereinbarungen.....	343
d)	Entscheidungskriterien .....	344
e)	Ergebnis.....	345
3.	Betrachtung de lege ferenda.....	345
4.	Zusammenfassung.....	346
III.	Antrag auf Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit des Schiedsverfahrens.....	346
1.	Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung .....	347
a)	Rechtsschutzinteresse.....	347
b)	Durchbrechung des Gleichlaufprinzips .....	350
(i)	Feststellungsantrag bei ausländischem Schiedssitz .....	350
(1)	Feststellungsinteresse bei positiver Anerkennungsprognose nach ausländischem Verfahrensrecht für inländische Zuständigkeitsentscheidung .....	351
(2)	Feststellungsinteresse an Zuständigkeitsentscheidung des präsumtiven Anerkennungs- und Vollstreckungsgerichts .....	353
(3)	Zwischenergebnis.....	358
(ii)	Feststellungsantrag bei unbestimmtem Schiedssitz .....	358
c)	Ergebnis.....	359
2.	Betrachtung de lege lata.....	359
a)	Zulässigkeit der Maßnahme .....	360
(i)	Die gesetzliche Regelung der §§ 1025 Abs. 2, 1032 Abs. 2, 1062 Abs. 2 ZPO .....	360

(ii)	Die deutsche Regelung im internationalen Vergleich.....	363
(iii)	Ergebnis .....	369
b)	Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz .....	369
c)	Zuständigkeitsvereinbarungen.....	371
d)	Entscheidungskriterien .....	377
e)	Ergebnis.....	380
3.	Betrachtung de lege ferenda.....	380
4.	Zusammenfassung.....	381
IV.	Beweisrechtshilfe und Vornahme sonstiger Hoheitsakte .....	381
1.	Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung .....	381
a)	Rechtsschutzinteresse .....	381
b)	Durchbrechung des Gleichlaufprinzips .....	383
c)	Ergebnis.....	386
2.	Betrachtung de lege lata.....	386
a)	Zulässigkeit der Maßnahme .....	386
(i)	Die gesetzliche Regelung der §§ 1025 Abs. 2, 1050, 1062 Abs. 4 ZPO im internationalen Vergleich.....	386
(1)	Rechtsvergleichender Überblick .....	386
(2)	Antragsbefugnis .....	388
(3)	Die Subsidiarität der staatsgerichtlichen Unterstützung .....	391
(4)	Das Spektrum der zulässigen Unterstützungshandlungen .....	397
(5)	Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme .....	404
(ii)	Selbständiges Beweisverfahren nach §§ 485 ff. ZPO .....	406
(iii)	Ergebnis .....	408
b)	Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	409
c)	Zuständigkeitsvereinbarungen.....	409
(i)	Derogation .....	410
(ii)	Prorogation.....	415
d)	Entscheidungskriterien .....	416
(i)	Ermessen.....	416
(ii)	Prüfung der Wirksamkeit der Schiedsvereinbarung .....	419
e)	Ergebnis.....	420
3.	Betrachtung de lege ferenda.....	421
4.	Zusammenfassung.....	422

V. Einstweiliger Rechtsschutz.....	423
1. Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung.....	423
a) Rechtsschutzinteresse.....	423
b) Durchbrechung des Gleichlaufprinzips.....	424
2. Betrachtung de lege lata.....	425
a) Zulässigkeit der Maßnahme.....	426
(i) Die originäre Anordnung einstweiliger Maßnahmen durch das staatliche Gericht.....	426
(1) Internationale Zuständigkeit.....	426
(2) Das Spektrum zulässiger einstweiliger Rechtsschutzmaßnahmen.....	431
(3) Das Verhältnis von staatsgerichtlichem und schiedsgerichtlichem einstweiligen Rechtsschutz.....	436
(ii) Die Vollziehung einstweiliger Maßnahmen eines ausländischen Schiedsgerichts.....	442
(iii) Ergebnis.....	448
b) Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	449
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	453
(i) Zulässigkeit.....	453
(ii) Voraussetzungen.....	456
(iii) Ergebnis.....	458
d) Entscheidungskriterien.....	459
e) Ergebnis.....	460
3. Betrachtung de lege ferenda.....	460
4. Zusammenfassung.....	461
VI. Durchführungsanordnung und Prozessführungsverbot.....	462
1. Problemstellung.....	462
2. Die Rechtsschutzfunktion grenzüberschreitender Unterstützung.....	465
a) Rechtsschutzinteresse.....	465
(i) Durchführungsanordnung.....	465
(ii) Prozessführungsverbot.....	471
b) Durchbrechung des Gleichlaufprinzips.....	474
(i) Unzureichender Rechtsschutz durch Gerichte des ausländischen Sitzstaates.....	475
(ii) Fehlende Gleichlaufzuständigkeit bei fehlender Schiedssitzfestlegung.....	478
(iii) Ergebnis.....	479

3. Betrachtung de lege lata.....	479
a) Zulässigkeit der Maßnahme .....	479
b) Das Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz.....	485
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	486
d) Entscheidungskriterien .....	486
e) Ergebnis.....	487
4. Betrachtung de lege ferenda.....	487
5. Zusammenfassung.....	490
 Schlussbetrachtung und Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	 491
A. Schlussbetrachtung.....	491
I. Gesamtwürdigung der Regelungen des deutschen Schiedsrechts .....	 492
1. Rechtsquellen .....	492
2. Inhaltliche Ausgestaltung.....	494
a) Internationale Zuständigkeit.....	494
b) Verhältnis zu den staatlichen Gerichten am Schiedssitz .....	 495
c) Zuständigkeitsvereinbarungen.....	495
d) Entscheidungskriterien .....	496
3. Reformbedarf .....	496
4. Fazit.....	497
II. Allgemeine Lehren zur staatsgerichtlichen Unter- stützungsfunktion in Schiedssachen .....	 497
1. Die Legitimation der staatsgerichtlichen Unterstützungsfunktion.....	 498
2. Das Konzept des „natürlichen“ Unterstützungsrichters.....	498
3. Die Subsidiarität der staatlichen Unterstützung .....	502
B. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	503
 Literaturverzeichnis .....	 507
 Sachverzeichnis .....	 533



## Abkürzungsverzeichnis

1st (2nd, etc.) Cir.	United States Court of Appeals for the First (Second, etc.) Circuit
a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
a.E.	am Ende
a.F.	alte Fassung
A.J.C.L.	American Journal of Comparative Law
A.J.I.L.	American Journal of International Law
AA 1996	Arbitration Act 1996
AAA	American Arbitration Association
Abs.	Absatz
AC	Appeal Cases, Law Reports: House of Lords and Judicial Committee of the Privy Council
AG	Amtsgericht
AJP/PJA	Aktuelle Juristische Praxis/Pratique Juridique Actuelle
Alb. L. Rev.	Albany Law Review
All ER	All England Law Reports
Allg. M.	allgemeine Meinung
ALR	Australian Argus Law Reports
Am. Rev. Int. Arb.	American Review of International Arbitration
Anm.	Anmerkung
Arab. Int.	Arbitration International
Arbitration	The Journal of the Chartered Institute of Arbitrators
arg.	argumentum
Art., Artt.	Artikel
ASA Bulletin	Bulletin der Schweizerischen Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
Aufl.	Auflage
Austrian J. Publ. Int. Law	Austrian Journal of Public International Law
AVR	Archiv des Völkerrechts
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BB	Der Betriebs-Berater
Bd.	Band
BeckRS	Beck-Rechtsprechung (Fundstelle in Rechtsprechungsdatenbank von beck-online)
Beil.	Beilage
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BIT	Bilateral Investment Treaty



BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
C.A.	Court of Appeal
C.D.Cal.	United States District Court for the Central District of California
CA	Cour d'Appel
Cal. Civ. Proc. Code	California Code of Civil Procedure
Cardozo L. Rev.	Cardozo Law Review
Cass.	Cour de Cassation
Cir.	Circuit
CJQ	Civil Justice Quarterly
Clev. St. L. Rev.	Cleveland State Law Review
Col. J. Trans. L.	Columbia Journal of Transnational Law
Col. L. Rev.	Columbia Law Review
Comm.	Commercial Court
CPR	Civil Procedure Rules
D.	Recueil Dalloz
D.C.Cir.	United States Court of Appeals for the District of Columbia Circuit
D.Conn.	United States District Court for the District of Connecticut
D.D.C.	United States District Court for the District of Columbia
d.h.	das heißt
D.Minn.	United States District Court for the District of Minnesota
D.N.J.	United States District Court for the District of New Jersey
D.P.R.	United States District Court for the District of Puerto Rico
DAC	Departmental Advisory Committee on Arbitration Law
ders.	derselbe
dies.	dieselbe(n)
DIS	Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit
Doc.	Document
Dok.	Dokument
DRI	Dispute Resolution International
DZWir	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
E.D.Ark.	United States District Court for the Eastern District of Arkansas
E.D.La.	United States District Court for the Eastern District of Louisiana
E.D.Mich.	United States District Court for the Eastern District of Michigan
E.D.N.Y.	United States District Court for the Eastern District of New York
E.D.Pa.	United States District Court for the Eastern District of Pennsylvania
EBOR	European Business Organization Law Review
éd.	édition
EG	Europäische Gemeinschaft

EG-BewVO	Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- und Handelssachen
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
Entsch.	Entscheidung
EO	Exekutionsordnung
et al.	et alii
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EuGVO	Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
EuGVÜ	Brüsseler EWG-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 27.09.1968
EuÜ	Genfer Europäisches Übereinkommen über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit vom 21.04.1961
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWCA Civ	Court of Appeal (Civil Division)
EWHC	England & Wales High Court
EwIR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
F.	Federal Reporter
f., ff.	folgende
F.2d	Federal Reporter, Second Series
F.3d	Federal Reporter, Third Series
F.R.D.	Federal Rules Decisions
F.Supp.	Federal Supplement
F.Supp.2d	Federal Supplement, Second Series
FAA	Federal Arbitration Act
fasc.	fascicule
FG	Festgabe
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Fla. IAA	Florida International Arbitration Act
Fla. Stat.	Florida Statutes
Fn.	Fußnote
Fordham L. Rev.	Fordham Law Review
FRCP	Federal Rules of Civil Procedure
FS	Festschrift
Ga. Code	Georgia Code
GAR	Global Arbitration Review
Gaz. Pal.	Gazette du Palais
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts

gem.	gemäß
George Wash. Int. L. Rev.	George Washington International Law Review
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GRUR-RR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht – Rechtsprechungs-Report
GS	Großer Senat
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
H.L.	House of Lords
h.M.	herrschende Meinung
Harv. J. L. & Pub. Pol.	Harvard Journal of Law and Public Policy
Harv. J. Legis.	Harvard Journal on Legislation
Hdb.	Handbuch
Hg.	Herausgeber
Houston Bus. & Tax L. J.	Houston Business and Tax Law Journal
I.C.J.	International Court of Justice Reports of Judgments, Advisory Opinions and Orders
I.L.R.	International Law Reports
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
IBA	International Bar Association
ICC	International Chamber of Commerce
ICC Ct. Bull.	ICC International Court of Arbitration Bulletin
ICCA	International Council for Commercial Arbitration
ICLQ	International & Comparative Law Quarterly
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes
ICSID Review	ICSID Review: Foreign Investment Law Journal
IHR	Internationales Handelsrecht
insb.	insbesondere
int.	international
Int. A.L.R.	International Arbitration Law Review
Int. Bus. Lawyer	International Business Lawyer
Int. Lawyer	The International Lawyer
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRG	(Schweizerisches) Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht
IZPR	Internationales Zivilprozessrecht
IZVR	Internationales Zivilverfahrensrecht
J. Int. Arb.	Journal of International Arbitration
J. Mar. L. & Com.	Journal of Maritime Law and Commerce
jap.	japanisch
Jbl	Juristische Blätter
JCP	Jurisclasseur Périodique
JDI	Journal du Droit International
JDR	Journal on Dispute Resolution
JN	Juridiktionsnorm
JPS	Jahrbuch für die Praxis der Schiedsgerichtsbarkeit
Juris-Cl.	Juris-Classeur
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KB	Law Reports, King's Bench
KG	Kammergericht

KSG	Konkordat über die Schiedsgerichtsbarkeit vom 27.03.1969
KTS	Zeitschrift für Insolvenzrecht – Konkurs, Treuhand und Sanierung
L.C.P.	Law and Contemporary Problems
L.J.Ex.	Law Journal Reports, Exchequer New Series
La. Rev. Stat.	Louisiana Revised Statutes
LCIA	London Court of International Arbitration
LG	Landgericht
li. Sp.	linke Spalte
lit.	litera
LJ	Lord Justice
Lloyd's Rep.	Lloyd's List Law Reports
LMCLQ	Lloyd's Maritime and Commercial Law Quarterly
LQR	Law Quarterly Review
Ltd.	Limited
LugÜ	Luganer Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 16.09.1988
m. krit. Anm.	mit kritischer Anmerkung
m. zust. Anm.	mit zustimmender Anmerkung
M.C.L.A.	Michigan Compiled Laws Annotated
M.D.N.C.	United States District Court for the Middle District of North Carolina
M.G.L.A.	Massachusetts General Laws Annotated
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
Mealey's Int. Arb. Rep.	Mealey's International Arbitration Report
Mich. J. Int. L.	Michigan Journal of International Law
N.C.J. Int. L. & Com. R.	North Carolina Journal of International Law and Commercial Regulation
N.D.Cal.	United States District Court for the Northern District of California
N.D.Ga.	United States District Court for the Northern District of Georgia
N.D.Ill.	United States District Court for the Northern District of Illinois
N.D.Tex.	United States District Court for the Northern District of Texas
N.E.2d	North Eastern Reporter, Second Series
N.Y.A.D.	Supreme Court of the State of New York, Appellate Division
N.Y.C.P.L.R.	New York Civil Practice Law & Rules
N.Y.L.J.	New York Law Journal
N.Y.S. 2nd	New York Supplement, Second Series
NAFTA	North American Free Trade Agreement
NCPC	Nouveau code de procédure civile
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift – Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
No.	Number

Nr.	Nummer
NY App.	New York Supreme Court Appellate Division Reports
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OGH	Oberster Gerichtshof
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OLG	Oberlandesgericht
öZPO	österreichische Zivilprozessordnung
Pa. D. & C. 4th	Pennsylvania District and County Reports, Fourth Series
Pa.C.S.A.	Pennsylvania Consolidated Statutes Annotated
P.C.	Privy Council
Proc. civ.	Procédure civile
QB	Law Reports, Queen's Bench Division
QBD	Queen's Bench Division
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RDAI	Revue de Droit des Affaires Internationales
re. Sp.	rechte Spalte
Recueil des Cours	Recueil des Cours de l'Académie de droit international de La Haye
Rép. Dalloz Droit Int.	Répertoire de Droit International, Dalloz
Rev. Arb.	Revue de l'arbitrage
Rev. Crit. DIP	Revue critique du droit international privé
Rev. Int. Dr. Comp.	Revue international de droit comparé
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
Rspr.	Rechtsprechung
RTD com.	Revue trimestrielle de droit commercial et de droit économique
s.	siehe
S.	Satz
S.Ct.	Supreme Court Reporter
S.D.Cal.	United States District Court for the Southern District of California
S.D.Fla.	United States District Court for the Southern District of Florida
S.D.Miss.	United States District Court for the Southern District of Mississippi
S.D.N.Y.	United States District Court for the Southern District of New York
S.Rep.	Senate Report
SA	Société Anonyme / Società Anonima
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren
SchKG	Bundesgesetz über Schuldbeitreibung und Konkurs
SchO	Schieds(gerichts)ordnung
sec.	section
Sem. jud.	La Semaine juridique
SJZ	Schweizerische Juristenzeitung
Slg.	Sammlung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Gerichts erster Instanz
sog.	sogenannt
SpuRt	Sport und Recht

Stockholm Int. Arb. Rev.	Stockholm International Arbitration Review
Syracuse J. Int. L. & Com.	Syracuse Journal of International Law and Commerce
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht
Tenn. Code. Ann.	Tennessee Code Annotated
TGI	Tribunal de Grande Instance
Trans. Lawyer	The Transnational Lawyer
Trib. Comm.	Tribunal de Commerce
Tul. J. Int. & Comp. L.	Tulane Journal of Internationale and Comparative Law
U. Balt. L. Rev.	University of Baltimore Law Review
U. Chi. L. Rev.	University of Chicago Law Review
U. M. Inter-Am. L. Rev.	University of Miami Inter-American Law Review
u.a.	unter anderem
U.C.L.A. L. Rev.	University of California at Los Angeles Law Review
U.L.A.	Uniform Laws Annotated
U.S.C.C.A.N.	U.S. Code Congressional and Administrative News
UAA	Uniform Arbitration Act
UKHL	United Kingdom House of Lords
UKPC	United Kingdom Privy Council
UN	United Nations
UNCITRAL	United Nations Commission on International Trade Law
UNCITRAL-MG	UNCITRAL-Modellgesetz
Univ. Colorado L. Rev.	University of Colorado Law Review
UNÜ	UN-Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10.06.1958
Urt.	Urteil
US	United States Reports, Washington DC
USA	United States of America
USC	United States Code
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	von, vom; versus
V.I. Code	Virgin Islands Code
Va. J. Int. L.	Virginia Journal of International Law
Va. L. Rev.	Virginia Law Review
Vand. J. Trans. L.	Vanderbilt Journal of Transnational Law
Vand. L. Rev.	Vanderbilt Law Review
Var.	Variante
vgl.	vergleiche
vol.	volume
W.D.Mich.	United States District Court for the Western District of Michigan
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter
WL	Westlaw Transcripts
WLR	Weekly Law Reports
World Arb. & Med. Rep.	World Arbitration & Mediation Report
Yale L. J.	Yale Law Journal
YBCA	Yearbook of Commercial Arbitration
z.B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht